

# Aus ruhiger Hand

**Herz fürs Brauchtum (52)** Ernst Helmstreit vom Trachtenverein Altstädten gestaltet mit Liebe zum Detail Urkunden, Embleme und Ehrengeschenke

VON SABINE METZGER

**Sonthofen-Altstädten** Es sind ganz besondere Ehrengaben, die der Trachten- und Heimatverein Altstädten für verdiente Mitglieder bereithält:

Künstlerisch gestaltet werden Urkunden und Ehrengeschenke von Ernst Helmstreit – und das schon seit fast 40 Jahren. Zeichnen

und Schreiben mit Tusche und Feder hat er sich selbst beigebracht.

Ernst Helmstreit stammt aus der Oberpfalz und hat sich dort schon für die Trachtensache engagiert. Als er vor vielen Jahren nach Altstädten gezogen ist und eine Altstädterin geheiratet hat, wollte er in seinem neuen Heimatdorf auch in den Trachtenverein eintreten. Aber das wurde ihm zunächst verwehrt. Mitglied im Trachtenverein, so ließ man ihn wissen, könne man nur als Einheimischer werden. Diese Regelung wurde geändert, als der Verein einen Schriftführer brauchte. Helm-

Herz fürs  
Brauchtum



streit wurde Mitglied, übernahm ein Amt im Vorstand und blieb 33 Jahre lang erster und zweiter Schriftführer. In dieser Zeit hat er unzählige Protokolle geschrieben, Berichte für die Zeitung verfasst, Einladungen verschickt und Ehrungen vorbereitet. Jetzt hat der 65-Jährige noch einmal das Amt des zweiten Schriftführers übernommen. „Aber nur übergangsweise für ein Jahr“, sagt er, „bis der Nachfolger eingearbeitet ist.“ Helmstreit ist auch Begleiter der Fahensektion und Souffleur bei der Theatergruppe.

Helmstreits Spezialgebiet ist die Kunst. Die Dorfansichten mit der Pfarrkirche von Altstädten, die auf den Ehrenurkunden des Trachtenvereins aufgedruckt sind, hat er ge-

zeichnet. Das Emblem auf Briefbögen und Einladungskarten hat er auch entworfen. Ebenso die Ehrenteller werden von Helmreich gestaltet. Dabei wird das Bild zuerst mit Wasserfarben gemalt und dann fixiert. Den Text am Tellerrand schreibt er mit Feder und Tusche in gotischer Schrift. „Ich könnte jede andere Schriftart nehmen“, meint Helmstreit und blättert in einem dicken Buch mit kalligrafischen Vorlagen. Am beliebtesten sei allerdings die gotische Schrift. Die verwende er auch meistens bei den Urkunden.

Wobei Ernst Helmstreit nicht nur für den Trachtenverein Urkunden und Ehrengaben gestaltet – das macht er auch für die anderen Vereine im Ort. Bei einem großen Ehrenabend werden da schon mal an die hundert Urkunden vergeben. Wie viele Urkunden er in den letzten 40 Jahren geschrieben hat, lässt sich kaum schätzen. „Da ist ganz schön was zusammengekommen“, meint er. Zurzeit sitzt Ernst Helmstreit an einem Bild, das eine Madonna mit Kindern zeigt – im Auftrag des örtlichen Kindergartens.

Ernst Helmstreit war als Berufssoldat und Mitglied der Militärpoli-



**Ernst Helmstreit, Ehrenmitglied beim Trachten- und Heimatverein Altstädten.**

Foto: Sabine Metzger

zei viele Jahre lang in Sonthofen stationiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat er sich stets für Altstädten und die Dorfgemeinschaft eingesetzt. Die Kameradschaft im Trachtenverein und der Zusammenhalt über die Generationen hinweg sind für ihn Werte, die es zu pflegen und zu erhalten gilt. Wenn ein Verein im Ort seine Hilfe braucht, hat sich Helmstreit noch nie lange bitten lassen.

## Lebenslinien

Ernst Helmstreits Werdegang beim Trachten- und Heimatverein Altstädten:

- 1977 bis 1986: Zweiter Schriftführer
- 1986 bis 2010: Erster Schriftführer
- Fahnenbegleiter
- 2010: Ernennung zum Ehrenmitglied.